



## Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte und Maßnahmen für das **Fach Deutsch, LB 1 Sprechen und Zuhören**

<b>Motorik und Wahrnehmung</b>												
Die Schülerin/der Schüler...	Datum:				Datum:				<b>Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...</b>			
	+++	++	+	0	+++	++	+	0				
spricht artikulatorisch korrekt, langsam und deutlich.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• lautorientierte Handzeichen sprechbegleitend zur Lehrersprache.</li> <li>• differenzierte Übungen zur Förderung der Mundmotorik (Puste-, Saug- und Schluckübungen; Übungen zum Aufbau einer adäquaten orofazialen Muskulatur).</li> </ul>			
unterscheidet ähnlich klingende Laute und Minimalpaare.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• farbig strukturierte Wortkarten, z.B. markierte Silben oder Wortbausteine.</li> <li>• das Segmentieren komplexer Begriffe in Silben zur phonematischen Durchgliederung.</li> </ul>			
<b>Denken und Lernstrategien</b>												
Die Schülerin/der Schüler...	Datum:				Datum:				<b>Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...</b>			
	+++	++	+	0	+++	++	+	0				
hört aktiv zu und fragt bei Unklarheiten oder Nichtverstehen gezielt nach.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formulierungshilfen (z.B. Satzstarter, Modellsätze).</li> <li>• Visualisierungen zur Unterstützung des Sprachverstehens.</li> </ul>			
stellt eigene Lernergebnisse strukturiert und reflektiert vor.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturierungs- und Formulierungshilfen (z.B. Plakate mit Satzstartern, Satzstreifen, ritualisierte Sprachmuster).</li> </ul>			



## Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Förderschwerpunkt Sprache, Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte im Fach Deutsch, Jahrgangsstufe 1-4

Kommunikation und Sprache											
Die Schülerin/der Schüler...	Datum:				Datum:				Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...		
	+++	++	+	0	+++	++	+	0			
spricht in angemessenem Sprechtempo und Lautstärke.									<ul style="list-style-type: none"> <li>die Modellsprache der Lehrkraft.</li> </ul>		
spricht in grammatikalisch vollständigen (Haupt-) Sätzen mit korrekter Verbstellung und Subjekt-Verb-Kongruenz.									<ul style="list-style-type: none"> <li>Modellierungstechniken und handlungsbegleitendes Sprechen der Lehrkraft als Modell.</li> </ul>		
erweitert seinen aktiven und passiven Wortschatz, indem sie/er Wörter sprachlich durchgliedert, sortiert und in Kontexte einbettet.									<ul style="list-style-type: none"> <li>ritualisierte Unterrichtsgespräche über neue und komplexe Begriffe zur Verbesserung der Speicherung und des Abrufs (z.B. erklären, definieren, Synonyme finden, Silbenstruktur erfassen, Assoziationen zum Begriff darstellen, Begriff mit allen Sinnen erfassen).</li> </ul>		
gibt wichtige Informationen aus einfachen mündlichen Vorträgen wider.									<ul style="list-style-type: none"> <li>Visualisierungen (z.B. Bilder, Plakat, Symbolkarten, Mimik, Gestik) für die Merkfähigkeit mehrgliedriger Aussagen.</li> </ul>		
hält beim Sprechen und Zuhören Blickkontakt zum Gesprächspartner.									<ul style="list-style-type: none"> <li>regelmäßige Reflexionsphasen mit Feedback zum Halten des Blickkontaktes.</li> <li>die Analyse von Beispielen zum Halten von Blickkontakt in Videos, auf Bildern oder beim Gegenüber.</li> </ul>		



## Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Förderschwerpunkt Sprache, Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte im Fach Deutsch, Jahrgangsstufe 1-4

Emotionen und soziales Handeln												
Die Schülerin/der Schüler...	Datum:				Datum:				Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...			
	+++	++	+	0	+++	++	+	0				
spricht vor der Klasse ungehemmt von eigenen Erlebnissen und Emotionen.										<ul style="list-style-type: none"> <li>eine positive Gesprächsatmosphäre.</li> </ul>		
trägt eigene Texte und Gedichte selbstbewusst vor.										<ul style="list-style-type: none"> <li>positives Feedback/Lob.</li> <li>eine angstfreie, entspannte Lernatmosphäre.</li> </ul>		
präsentiert Lernergebnisse mithilfe von Formulierungs- und Strukturierungshilfen.										<ul style="list-style-type: none"> <li>Strukturierungs- und Formulierungshilfen (z.B. Plakate mit Satzstartern, Satzstreifen, ritualisierte Sprachmuster).</li> </ul>		
reflektiert und verbalisiert Lernerfolge bezüglich ihrer/seiner Sprachkompetenz beim Sprechen.										<ul style="list-style-type: none"> <li>Reflexionsbögen zur Selbsteinschätzung.</li> </ul>		



## Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte und Maßnahmen für das **Fach Deutsch LB 2 Lesen - Mit Texten und weiteren Medien umgehen**

<b>Motorik und Wahrnehmung</b>									
Die Schülerin/der Schüler...	Datum:				Datum:				Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...
	+++	++	+	0	+++	++	+	0	
nimmt beim Lesen einzelne Buchstaben, Buchstabenverbindungen und häufige Wörter differenziert wahr.									<ul style="list-style-type: none"> <li>Lesefenster, Leseschieber, Lesefinger,</li> <li>das Markieren von schwer zu artikulierenden Buchstabenverbindungen (z.B. „str“), Diphthongen (ei, au, eu, äu) oder rechtschriftlichen Regeln (z.B. st, sp, ie).</li> </ul>
bewegt die Augen beim Lesen flüssig von links nach rechts.									<ul style="list-style-type: none"> <li>Abdeckhilfen, um in der Zeile zu bleiben,</li> <li>die nummerierten Zeilen als Hilfe,</li> <li>Lesefenster, Leseschieber,</li> <li>eine vergrößerte Schrift und größeren Zeilenabstand als Erleichterung.</li> </ul>
bleibt beim Lesen in der Zeile.									
nutzt auf Antrieb die nächste Zeile zum Weiterlesen.									
erkennt sinnlose Sätze.									<ul style="list-style-type: none"> <li>die Wiederholungsstrategie zum Überprüfen der Logik/des Inhaltes des Gelesenen,</li> <li>das Wiedergeben in eigenen Worten zur Überprüfung der Inhalte.</li> </ul>
<b>Denken und Lernstrategien</b>									
Die Schülerin/der Schüler...	Datum:				Datum:				Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...
	+++	++	+	0	+++	++	+	0	
beantwortet Fragen zu Lesetexten richtig.									<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsblätter mit Fragen zum Text; ggf. Logico mit Selbstkontrollplatten; Antolin,</li> <li>Fragen zum Text, entsprechend dem Lesekompetenzniveau (Stufe 1: explizit angegebene Informationen; Stufe 2: einfache Schlussfolgerungen; Stufe 3: komplexe Schlussfolgerungen; Stufe 4: prüfen und bewerten des Inhalt des Textes, sprachl. Gestaltung).</li> </ul>



## Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Förderschwerpunkt Sprache, Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte im Fach Deutsch, Jahrgangsstufe 1-4

wendet Lesestrategien gezielt an.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Schlüsselwortmethode;</li> <li>• Wortschatzvorwissen (kennt zur Überschrift passende Wortfamilien),</li> <li>• Bilder, um eine Ahnung vom Inhalt zu bekommen und somit den Zugang zu Wörtern schneller zu finden usw.</li> </ul>
fragt im Leseunterricht bei Unklarheiten gezielt nach.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unklarheiten, um bei Lehrern und Mitschülern nachzufragen,</li> <li>• vorgegebene Satzanfänge, um Fragen zu stellen.</li> </ul>
nutzt Wortschatzvorwissen, um nur den Wortanfang lesen zu müssen (Wortverständnis).									<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungen zum Ergänzen von Wörtern,</li> <li>• Übungen zum Erpuzzeln von Wörtern (Silbensalat),</li> <li>• Blitzleseübungen zu Präfixen und häufig wiederkehrenden einfachen Einsilbern,</li> <li>• häufig vorkommende Morpheme, indem er sie vorab markiert,</li> <li>• Silbenbögen/Silbenstift zum schnelleren Erfassen von Leseeinheiten,</li> <li>• den vorab erarbeiteten Wortspeicher zum Text, um Wörter schneller wiederzuerkennen und zu lesen.</li> </ul>
Unterscheidet zwischen sinnlosen und sinnhaften Sätzen (Satzverständnis).									<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungen zum Ergänzen und Verbinden von Satzteilen zu einem ganzen Satz,</li> <li>• Übungen zum Erpuzzeln von Sätzen (Satzteilesalat).</li> </ul>
Erkennt, ob eine Geschichte in chronologisch korrekter Abfolge geschrieben ist (Textverständnis).									<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Sortieren von Purzelsätzen, um über eine chronologische Reihenfolge im Text nachzudenken,</li> <li>• die Lesestrategie „Zwischenüberschriften finden“ zum Reflektieren über das Gelesene pro Abschnitt.</li> </ul>



## Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Förderschwerpunkt Sprache, Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte im Fach Deutsch, Jahrgangsstufe 1-4

Kommunikation und Sprache												
Die Schülerin/der Schüler...	Datum:				Datum:				Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...			
	+++	++	+	0	+++	++	+	0				
setzt beim Lesen sinnunterstützende Pausen.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewusstes, einmaliges Durchatmen am Satzende,</li> <li>• Markierungen von Pausen im Text,</li> </ul>			
liest in angemessener Lautstärke vor.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• einen „Lautstärkeregler“, den die Lehrerin/der Lehrer in der Luft/auf einem Bild symbolisch lauter dreht,</li> <li>• das Feedback einer Mitschülerin/eines Mitschülers aus der hinteren Reihe, ob sie/er verstanden wird,</li> <li>• ein vorgehaltenes Mikro (nicht angeschaltetes, echtes Mikro/Mikro auf Bild oder gedankliches Mikro).</li> </ul>			
liest in angemessener Geschwindigkeit vor.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• Silbenmarkierungen, um Einheiten schneller zu erfassen,</li> <li>• zunächst das leise Lesen, um den Text kennenzulernen und um schwierige Stellen zu markieren,</li> <li>• den Hinweis der Lehrkraft, dass er/sie z.B. beim letzten Satz dran kommt, um diesen zu üben.</li> </ul>			
artikulierte beim Lesen einzelne Laute und Lautverbindungen korrekt.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Markierung schwieriger Stellen,</li> <li>• die übertrieben deutliche Aussprache der Lehrkraft, um einen Laut korrekt zu bilden,</li> <li>• Handlautzeichen bzw. Artikulationshilfen wie Artikulationsort berühren,</li> <li>• Modellierungstechniken der Lehrkraft,</li> <li>• Merkhilfen zur Unterscheidung ähnlich aussehender Buchstaben (z.B. b-d „das braune b mit Bauch, der dünne Dino“).</li> </ul>			



## Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Förderschwerpunkt Sprache, Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte im Fach Deutsch, Jahrgangsstufe 1-4

berücksichtigt beim Lesen mit Partnern oder in Kleingruppen kommunikative Regeln.									<ul style="list-style-type: none"><li>• Blickkontakt, um zu zeigen, dass sie/er zuhört,</li><li>• Fragen, um genaueres zu erfahren oder Unklarheit zu klären,</li><li>• Nicken oder blinzeln, als Zeichen, dass sie/er es verstanden hat,</li><li>• die Höflichkeitsregel, andere aussprechen zu lassen bzw. zu fragen, ob man kurz unterbrechen dürfe.</li></ul>
greift neu erworbene Wörter aus Lesetexten auf und setzt diese korrekt ein.									neue Wörter, <ul style="list-style-type: none"><li>• ... um die Wortschatzkartei zu ergänzen;</li><li>• ... um das neue Wort dem Wortschatzdienst mitzuteilen,</li><li>• ... um das neue Wort als Karte in eine Wortschatz-Schatztruhe zu geben, deren enthaltene Wörter dann in einem regelmäßigen Ritual memoriert werden (z.B. Konzept Wortschatzrakete).</li></ul>
erfasst Sätze der direkten Rede und liest diese in anderer Stimmlage.									<ul style="list-style-type: none"><li>• beim Lesen mit verteilten Rollen die Stimme eines Mädchens/Jungen/Mannes/Opas/einer Frau/Oma,</li><li>• die Gänsefüßchen als Markierungen für Start und Ende der direkten Rede und markiert diese vorab,</li><li>• Liedersingen, um ihre/seine Stimme zu erproben z.B. singt das Lied hoch wie eine Maus etc.</li></ul>



## Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Förderschwerpunkt Sprache, Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte im Fach Deutsch, Jahrgangsstufe 1-4

Emotionen und soziales Handeln									
Die Schülerin/der Schüler...	Datum:				Datum:				Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...
	+++	++	+	0	+++	++	+	0	
liest bekannte Texte angstfrei vor.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• Video- bzw. Audioaufzeichnungen in einem Schonraum, um nicht vor der Klasse zu lesen,</li> <li>• das leise Vorlesen vor dem Sitznachbarn,</li> <li>• das Synchronlesen in Leseteams als Vorübung.</li> </ul>
spricht angemessen über literarische Charaktere in Bilderbüchern und altersgemäßer Kinderliteratur.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• aufgelistete Adjektive, um die passenden Wörter für den Charakter herauszusuchen,</li> <li>• W-Fragen und Schlagworte zur Personenbeschreibung,</li> <li>• die Umsetzung des Gelesenen im Rollenspiel.</li> </ul>
transferiert erlesene Inhalte auf den eigenen Alltag, indem sie/er von eigenen Erfahrungen berichtet.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlüsselworte des Textes, um von eigenen Erfahrungen zu berichten,</li> <li>• Satzstarter, um die Geschichte wiederzugeben und durch eigene Erlebnisse zu ergänzen.</li> </ul>
erkennt im Text Adjektive, die Emotionen umschreiben und setzt diese in der eigenen Sprache ein.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Adjektive des Textes, indem sie/er diese unterstreicht und emotionale Adjektive einkreist,</li> <li>• Adjektive, um zu beschreiben wie es ihr/ihm geht z.B. im Morgenkreis.</li> </ul>
kann erlesene Handlungsaufgaben umsetzen.									<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leseröllchen, um erlesene Aufträge umzusetzen.</li> <li>• mehrmaliges Lesen und lautes Lesen als Strategie, um sich eine Aufgabe selbst herzuleiten.</li> </ul>



## Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte und Maßnahmen für das **Fach Deutsch, LB 3 Schreiben**

<b>Motorik und Wahrnehmung</b>												
<b>Die Schülerin/der Schüler...</b>	Datum:				Datum:				<b>Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...</b>			
	+++	++	+	0	+++	++	+	0				
schreibt eine verbundene Schrift in angemessener Geschwindigkeit.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- individuelle angepasstes Schreibwerkzeug (z.B. ergonomische Stifte).</li> <li>- Hilfestellungen, z.B. farbige Markierungen, um Zeilen und Abstände sicher einzuhalten.</li> <li>- gezielte Übungen zur Körperwahrnehmung, sowie gezielte Motorikübungen zu Körper-, Stift- und Handhaltung.</li> <li>- Unterschiedliche Schreibwerkzeuge und Flächen, um eine lockere Stifthaltung zu erreichen.</li> <li>- die zu ihr/ihm passende Händigkeit bzw. diese wird überprüft.</li> <li>- Schreibhilfen für eine schreibfördernde Stifthaltung.</li> </ul>			
schreibt eine gut lesbare, gleichmäßige persönliche Handschrift.												
schreibt anstrengungsfrei mit angemessenem Schreibdruck.												
hält einen Stift unverkrampft und ruhig in der Hand.												
schreibt, ohne die Hand in der Luft zu halten.												
<b>Denken und Lernstrategien</b>												
<b>Die Schülerin/der Schüler...</b>	Datum:				Datum:				<b>Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...</b>			
	+++	++	+	0	+++	++	+	0				
nutzt Hinweise, um flüssig und gut lesbar zu schreiben.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- alternative Buchstabenformen und -verbindungen.</li> <li>- freie Schreibzeiten, in denen sie/er ihre/seine Schrift ohne Schreibdruck entwickeln kann.</li> <li>- bedeutsame Schreibanlässe mit einer Schreibaufgabe, die an ihr/sein Lernniveau angepasst ist.</li> </ul>			
hat eine positive Einstellung zum Schreiben und zur Schrift.												



## Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Förderschwerpunkt Sprache, Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte im Fach Deutsch, Jahrgangsstufe 1-4

										<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreib- und Strukturierungshilfen, sowie Ideensammlungen.</li> <li>- ggf. verschieden Formen der Aufgabenlösung, z.B. Zeichnungen, Comics, Audio- oder Videoaufnahmen.</li> </ul>
reflektiert und beurteilt eigene Schreibprozesse und benennt Gelungenes in fremden Texten.										<ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Bogen zur Reflexion (z.B. Reihenfolge, Vollständigkeit der Informationen, Lebendigkeit und Wirkung des Textes).</li> <li>- die Reflexion des eigenen Schreibprozesses in Schreibgesprächen.</li> <li>- Satzstarter zum Geben von Feedback (z.B. „Dein Text ist spannend, weil ...“).</li> </ul>
nutzt vor dem Schreiben angeleitete Methoden zur Sammlung von Schreibideen, Wortmaterial und Informationen.										<ul style="list-style-type: none"> <li>- Brainstorming, wie W-Fragen und Cluster.</li> <li>- Realgegenstände, Bilderbücher, vorgegebene Themen oder Stichpunkte und weiteres schreibanregendes Material.</li> </ul>
erstellt Schreibpläne, indem sie/er kreative Schreibideen entwickelt, sammelt und ordnet.										<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden der Visualisierung (z.B. Mindmap).</li> <li>- Text- oder Wortbausteine zur Erstellung eines Schreibplans.</li> </ul>
klärt eine Schreibabsicht, Schreibsituation und den Adressatenbezug.										<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leitfragen, wie z.B. An wen möchte ich schreiben? Warum möchte ich schreiben? Was möchte ich mitteilen?</li> <li>- Formulierungsbausteine, die eine bestimmte Absicht unterstützen.</li> </ul>
nimmt beim Überarbeiten von Texten Anregungen für die Überarbeitung auf und setzt sich ein konkretes Überarbeitungsziel.										<ul style="list-style-type: none"> <li>- vorgeschlagene Überarbeitungsziele und wählt das für ihn bedeutsamste aus.</li> <li>- Wortmaterial, Mindmaps und Schreibideen etc., um am Ziel zu arbeiten (z.B. Erhöhung der Lebendigkeit und Spannung; fehlende Informationen ergänzen).</li> </ul>



## Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Förderschwerpunkt Sprache, Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte im Fach Deutsch, Jahrgangsstufe 1-4

Kommunikation und Sprache												
Die Schülerin/der Schüler...	Datum:				Datum:				Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...			
	+++	++	+	0	+++	++	+	0				
passt ihre/seine Handschrift dem jeweiligen Zweck an (z.B. Druckschrift, Schreibschrift, passende Schriftgröße).									- Strukturierungshilfen und Übungen zum gestalterischen Umgang mit der eigenen Schrift. - das Angebot unterschiedlicher Schreibflächen und Schreibwerkzeuge.			
gestaltet Texte zweckmäßig, übersichtlich und ansprechend.									- dazu angemessen Schreibwerkzeuge und ggf. auch die Möglichkeiten von Apps.			
bringt ihre/seine Meinung oder Anliegen auf der geeigneten Sprachebene zum Ausdruck und wählt dabei eine situationsangemessene Form.									- Hilfestellungen, wie Wortmaterial, Schreibideen, verschieden Satzanfänge etc.			
entwickelt erzählend einen Handlungsstrang und fasst diesen in Worte.									- selbst gemalte oder vorgegebene Bilder, die sie/er als Leitfaden beim Erzählen nutzt. - einen Erzählplan. - Wort- und Satzbausteine.			
baut einen Text strukturiert auf.									- Formulierungshilfen, z.B. Satzanfänge, Wortschatzsammlungen, Textteile, - Leitfragen zur Gliederung eines Textes, - das Ergänzen von fehlenden Textteilen, - das Erstellen eines roten Fadens (z.B. Ereignisse, Ideen ordnen).			
setzt grammatische Schreibkonventionen um, wie Satzmuster und satzübergreifende Bezüge.									- angebotene Satzmuster (z.B. einen Anfang und einen Schluss finden). - das Arbeiten mit dem „Satz des Tages/der Woche“, um Satzstrukturen und Satzgrenzen zu erkennen.			
erstellt einfache persönliche Einträge zu Lernerfahrungen und -Interessen.									- Lern- und Lesetagebücher.			
verfasst eigene informierende Texte, z.B. über sein Lieblingstier.									- angebotene Formulierungen und wählt daraus aus. - Schulbücher und Sachbücher, um Informationen für den eigenen Text zu finden.			
gestaltet fertige Texte ansprechend und passend zur Textfunktion.									- ggf. den Computer, um mit dessen Hilfe Absätze zu schaffen oder passende Bilder hinzufügen zu können.			



## Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Förderschwerpunkt Sprache, Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte im Fach Deutsch, Jahrgangsstufe 1-4

Emotionen und soziales Handeln													
Die Schülerin/der Schüler...	Datum:				Datum:				Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...				
	+++	++	+	0	+++	++	+	0					
zeigt sich motiviert beim Schreiben.										- verschiedene Aufgabenstellungen aus ihrer/seiner Lebenswelt (z.B. Postkarten, Einladungen etc. schreiben).			
identifiziert passende Emotionen seiner Figuren und drückt diese verständlich aus.										- Emotionswörter, die sie/er passend zuordnet. - wörtliche Rede, um Emotionen entsprechend auszudrücken.			
versetzt sich in den Leser/die Leserin und stellt beim Schreiben einen Adressatenbezug her.										- verschiedene Texte und analysiert deren Wirkung auf den Leser bzw. auf sich selbst.			
reflektiert und verbalisiert Lernerfolge beim Schreiben von Texten.										- Reflexionsbögen zur Selbsteinschätzung.			



## Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte und Maßnahmen für das **Fach Deutsch, LB 4 Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren**

Sprachliche Verständigung untersuchen (4.1)												
Die Schülerin/der Schüler...	Datum:				Datum:				Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...			
	+++	++	+	0	+++	++	+	0				
untersucht die Wirkung verschiedener sprachlicher Mittel.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beispieltex-te aus der Lebenswelt, z.B. Werbung, Spendenappelle, Geschichten und Witze.</li> </ul>			
beschreibt, wie Verständigung gelingen kann.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- das Interpretieren von Gesichtsausdrücken (Mimik, Gestik) und das Zuordnen entsprechender Gefühle.</li> <li>- das Ausdrücken von Gefühlen in Rollenspielen.</li> <li>- Übungen zum angemessenen Einsatz von Blickkontakt.</li> <li>- Dialogübungen mit vorgegebenen Satzstartern als Hilfestellung.</li> </ul>			
Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprache entdecken (4.2)												
Die Schülerin/der Schüler...	Datum:				Datum:				Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...			
	+++	++	+	0	+++	++	+	0				
beschreibt die Merkmale von formeller und informeller Sprache.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- bereitgestelltes Wort-, Satz- und Textmaterial (z.B. Werbetexte, Auszüge aus Chats und Mails; Zeitungsartikel, Sachtexte).</li> <li>- eine Liste mit Kriterien zur Einordnung.</li> </ul>			
beschreibt Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen und Schriftsystemen im eigenen Umfeld.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Textbeispiele in unterschiedlichen Dialekten, Jugendsprache, Standardsprache.</li> <li>- Texte in Blindenschrift, in unterschiedlichen Herkunftssprachen; Informationen zu Gebärdensprache.</li> </ul>			



## Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Förderschwerpunkt Sprache, Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte im Fach Deutsch, Jahrgangsstufe 1-4

Sprachliche Strukturen in Wörtern, Sätzen, Texten untersuchen und verwenden (4.3)									
Die Schülerin/der Schüler...	Datum:				Datum:				Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...
	+++	++	+	0	+++	++	+	0	
zerlegt Wörter in Silben.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- Visualisierungshilfen (Silbenschrift, Silbenbögen), akustische Durchgliederung von Wörtern (Klatschen, Stampfen).</li> </ul>
erkennt und bildet Reimwörter.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- Visualisierungshilfen, z.B. Lauthandzeichen.</li> <li>- Übungen zur auditiven Wahrnehmung.</li> <li>- Gedichte, Lieder, Spiele zu Reimpaaren.</li> </ul>
kann ähnlich klingende Laute unterscheiden.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- Visualisierungshilfen, z.B. Lauthandzeichen, Bildkarten, Symbole.</li> <li>- die langsame und deutlich artikulierte Lehrersprache.</li> </ul>
kennt die Grundwortarten.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- Visualisierungs- und Merkhilfen (Plakate, farbige Symbole).</li> </ul>
bestimmt die Merkmale von Nomen, Adjektiven, Artikeln und Pronomen.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- ritualisierte Unterrichtsgespräche zur Kategorisierung und Verbesserung der Speicherung und des Abrufs.</li> <li>- die Bestimmung der Wortarten in einer Lernkartei.</li> </ul>
beherrscht die Pluralbildung.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildmaterialien (Domino- oder Memoryspiel).</li> <li>- Spielangebote (z.B. Einkaufen).</li> </ul>
benennt bestimmte und unbestimmte Artikel.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- Artikelhilfen und -symbole (z.B. Schere (die), Stein (der), Papier (das)).</li> <li>- farbliche Markierungen der Artikel zur Unterscheidung.</li> <li>- Zuordnungsübungen/-spiele.</li> <li>- Einführung neuer Nomen immer mit Artikelhilfen.</li> <li>- eine positive Gesprächsatmosphäre und eine Fragekultur.</li> </ul>
kann die Akkusativmarkierung korrekt bilden.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- korrekatives Feedback durch die Lehrkraft.</li> <li>- kontextoptimierte Unterrichtsphasen, in denen die grammatische Zielstruktur präsentiert, produziert und reflektiert wird.</li> <li>- Spiele zum Akkusativ: Ich packe meinen Koffer und nehme den ...</li> </ul>



## Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Förderschwerpunkt Sprache, Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte im Fach Deutsch, Jahrgangsstufe 1-4

kann die Dativmarkierung korrekt bilden.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- phonembasierte Handzeichen: Hilfe bei Unterscheidung dem/n.</li> <li>- Übungen: z.B. mit Fragen wie: Wo ist ...? Wo siehst du ...? Wem gibst du ...?</li> </ul>
bildet mehrfach zusammengesetzte Wörter.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Wortbausteine (Wortstamm, Vor- und Nachsilbe).</li> </ul>
verwendet Verben in verschiedenen Zeitformen.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- einen ritualisierten Morgenkreis: Ich bin gespannt, was ... am Wochenende gemacht hat.</li> <li>- das Erzählen zu Bildern/Bilderbüchern mit Hilfen (z.B. vorgegebene Verben wie ging, erlebte, sah, entdeckte, freute sich, fühlte sich).</li> </ul>
bestimmt die Merkmale von Verben und wendet sie in eigenen Texten richtig an.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungsmaterialien (z.B. zur Personalform, Zeitstufe).</li> </ul>
ändert Wortbedeutung und Wortart bewusst und beschreibt Gesetzmäßigkeiten. bildet Wortfamilien und beschreibt Besonderheiten.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Wortbausteine (Vor- und Nachsilbe).</li> <li>- unterschiedliche Vorsilben und Nachsilben, um verschiedene Wörter einer Wörterfamilie zu bilden.</li> <li>- das metasprachliche Analysieren von Wörtern, um auf die Bedeutung des gleich bleibenden Wortstammes hinzuweisen.</li> <li>- die Ableitungen bei Wörtern mit ä und äu, z.B. die Gläser schreibe ich mit ä, denn es heißt das Glas.</li> <li>- die Wortverlängerung bei der Auslautverhärtung (z.B. der Hund → die Hunde).</li> </ul>
beachtet die Subjekt-Verb-Kongruenz.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vater-Mutter-Kind-Spiele.</li> <li>- ein Pantomimespiel mit Bildkarten zu Tätigkeiten.</li> <li>- das Spiel „das verliebte st“ nach Motsch zur Reflexion von Regeln (z.B. bei „du“ kommt immer ein „st“ an das Verb → du gehst).</li> </ul>
beachtet die Verbzweitstellungsregel.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Satz-Legespiel: das „faule Wort“, d.h. das Verb (nach Motsch) bleibt immer an seinem Platz.</li> <li>- die Visualisierung durch farbige Markierung.</li> </ul>
beachtet die Verbendstellung im Nebensatz.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Visualisierung der Positionsveränderung.</li> <li>- den Einsatz von Bilderbüchern.</li> <li>- vorgegebene Satzstarter zum Bilden von Nebensätzen (z.B. Ich vermute, dass ...).</li> </ul>



## Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Förderschwerpunkt Sprache, Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte im Fach Deutsch, Jahrgangsstufe 1-4

wählt beim Schreiben und Sprechen kontextabhängig passende Wörter aus Wortfeldern aus.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mindmaps zu verschiedenen Wortfeldern (z.B. sehen, sagen, Gebäude).</li> </ul>
markiert wörtliche Rede innerhalb von Sätzen durch Anführungszeichen und den Redebegleitsatz (vor und nach der wörtlichen Rede) durch richtige Satzzeichen.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- den Einsatz wörtlicher Rede in Rollenspielen.</li> <li>- farbiges Markieren der wörtlichen Rede.</li> <li>- Plakate als Merkhilfen.</li> </ul>
verwendet unterschiedliche Satzarten, beschreibt deren Wirkung und setzt dazu passende Satzzeichen.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- das metasprachliche Analysieren von Sätzen.</li> <li>- das Bilden von Sätzen aus vorgegebenen Wortbausteinen.</li> <li>- angebotene Satzstarter.</li> </ul>
verknüpft Sätze sinnvoll, um sich schriftlich und mündlich genau auszudrücken.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- passende Konjunktionen.</li> <li>- Formulierungshilfen (z.B. laminierte Satzstreifen, Plakat).</li> <li>- Modellierungstechniken.</li> </ul>
<b>Richtig schreiben (4.4)</b>									
<b>Die Schülerin/der Schüler...</b>	Datum:				Datum:				<b>Weiterentwicklung der Kompetenzen: Die Schülerin/der Schüler nutzt...</b>
	+++	++	+	0	+++	++	+	0	
erkennt und findet Reimwörter.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- das Finden und Bilden von Reimpaaren (z.B. Memory).</li> </ul>
spricht beim Schreiben silbisch mit/kann Wörter in Silben segmentieren.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- das Klatschen/Sprechen von Wörtern in Silben.</li> <li>- das Zeichnen von Silbenbögen in Wörter.</li> </ul>
identifiziert einzelne Laute in Wörtern und schreibt lautgetreue Wörter richtig.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Pilotsprache, durch die die Schreibung lautgetreuer Wörter unterstützt wird.</li> <li>- in „Zeitlupe“ diktierter Wörter und schreibt diese parallel zum Sprechen.</li> <li>- das Schreiben von Minimalpaaren (Wörter, die sich in einem Buchstabenlaut unterscheiden, z.B. Haus-Maus).</li> <li>- Kreuzworträtsel zur Gliederung von Laut- und Buchstabenfolgen.</li> </ul>
erkennt An- und Endlaute und ordnet sie dem richtigen Buchstaben zu.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungen zur auditiven Identifikation, Lokalisation und Differenzierung einzelner Laute.</li> </ul>





## Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Förderschwerpunkt Sprache, Sprachliche Beobachtungsschwerpunkte im Fach Deutsch, Jahrgangsstufe 1-4

nutzt das morphologische Prinzip.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Arbeit mit Wortfamilien, z.B. das Untersuchen des „Stammbaums“ (Gehsteig, gehen, hinaufgehen).</li> <li>- die Arbeit mit Wörtern mit bestimmten Wortbausteinen (z.B. Vorsilben, Endungen wie –heit, -in usw.).</li> <li>- die Ableitungsstrategie, um die Schreibung von Wörtern auf andere zu übertragen.</li> </ul>
nutzt das grammatische Prinzip.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Verlängerungsstrategie, um z.B. die Endung von Wörtern zu hören (rund - runder; geht - gehen).</li> </ul>
nutzt den Grundwortschatz für die jeweilige Jahrgangsstufe, um Rechtschreibstrategien bewusst zu üben und sich die Rechtschreibung einzuprägen.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- individuelle Übungen zum Grundwortschatz.</li> <li>- eine ritualisierte Wortschatzarbeit zur Einführung des Grundwortschatzes und zur Klärung von Wortbedeutungen.</li> </ul>
zeigt Rechtschreibbewusstsein, indem sie/er nachfragt, Strategien und Rechtschreibkenntnisse gezielt anwendet.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- eine positive Lernatmosphäre zum Nachfragen.</li> <li>- Nachschlagewerke (Wörterbuch, PC).</li> <li>- das (Unter)Suchen von Wörtern, die Buchstaben enthalten, die man weder spricht noch hört.</li> </ul>
trainiert die Rechtschreibung entsprechend eigener Lernbedürfnisse mithilfe eines individuellen Übungswortschatzes.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernwörterkarteien oder alphabetische Wörterlisten.</li> <li>- Übungen zur Arbeit an individuellen Fehlerschwerpunkten (z.B. Arbeit mit der Wörterklinik nach Leßmann).</li> </ul>
schreibt planvoll, zügig und fehlerlos ab und findet Fehler durch vergleichen mit der Vorlage.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- visuelle Hilfen beim Abschreiben (z.B. Abdecken des Textes, so dass nur der abzuschreibende Satz/das Wort zu sehen ist).</li> <li>- regelmäßige Einheiten zum Üben des schrittweisen Abschreibens.</li> </ul>
überarbeitet eigene Texte mit Hilfe von Wörterbüchern und Wörterverzeichnissen.									<ul style="list-style-type: none"> <li>- beim Nachschlagen das Alphabet.</li> <li>- regelmäßige Übungen zur Arbeit mit dem Wörterbuch (oder auch online-Nachschlagewerk).</li> </ul>